

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09248063

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Ehrenfriedersdorf, Stadt

Anschrift Herolder Straße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Ehrenfriedersdorf * 514/2; 514/3

Bauwerksname Schützmühle

Kurzcharakteristik

Mühl- und Müllerwohnhaus sowie Scheune eines Mühlenanwesens; Obergeschoss Fachwerk, Schützmühle, auch Kurfürstliche Kommunmühle, später kleine handwerklich wasserbetriebene Mühle des 19. Jahrhunderts, ohne technische Ausstattung, eine der ältesten Mühlenstandorte des Greifensteiner Gebietes, ortsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Nördlich der Stadt gelegenes Wohn- und Mühlengebäude sowie Scheune einer ehemaligen Wassermühle an der Wilisch. Die Mühle wurde erstmals 1444 urkundlich als kurfürstliche Kommunmühle erwähnt. 1780 übernahm sie der aus Chemnitz stammende Oberlehrer Hillig und betrieb sie privat als Mahl-, Säge-Ölmühle mit vier Mahlgängen und einem Malzgang. Im 19. Jahrhundert erhielt sie den Namen Schützmühle, benannt nach ihrem damaligen Besitzer. Nach einem Brand um 1860 wurde der Mühlbetrieb schließlich eingestellt und in den Gebäuden eine Sägemühle und Holzschleiferei für die Papierherstellung eingerichtet. Ab 1865 wurden die Gebäude ausschließlich für Wohnzwecke und als Bauernhof genutzt. Die technische Ausstattung sowie Mühlgraben und die ehemals südlich gelegenen vorhandenen Stauteiche sind nicht mehr erhalten. Nur die im Innenhof erhaltenen Mahlsteine zeugen vom ehemaligen Mühlenstandort. Das Erdgeschoss des Wohn- und Mühlgebäudes ist in Bruchsteinmauerung erbaut, das Obergeschoss sowie der nördliche Giebel sind verbrettert. Gedeckt wird das Gebäude von einem Satteldach mit langgestreckter Hechtgaube, wahrscheinlich ehemals in Schieferdeckung. Die Scheune wurde an der Straße parallel zum Mühlgebäude ebenfalls in Bruchsteinmauerung und verbrettertem Obergeschoss errichtet. Auch dieses Gebäude wird von einem Satteldach bedeckt. Die erhaltenen baulichen Überkommenschaften der Schützmühle legen Zeugnis vom ältesten Mühlenstandort der Bergstadt Ehrenfriedersdorf ab. Die Mühle ist daher von ortsgeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2020

Datierung 1780 (Mühle); 1780 (Müllerwohnhaus); 1780 (Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer CV/67/20
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer CV/67/21
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer CV/67/22
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXIII/13/7A

1997
Wagler
Ehemalige Schützmill oder Kurfürstliche Kommunmühle,
Nordgiebel



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXIII/13/8A

1997
Wagler
Ehemalige Schützmill oder Kurfürstliche Kommunmühle,
Seitengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXIII/13/9A

1997
Wagler
Ehemalige Schützmill oder Kurfürstliche Kommunmühle,
Wohnhaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 439 011

1993
Petrik
Wohnmühlenhaus, Hofseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 439 012

1993
Petrik
Wohnmühlenhaus, Detail Hofseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 439 013

1993
Petrik
Wohnmühlenhaus, Gartenansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 439 014

1993
Petrik
Scheune, Straßenansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09248063 A

2018
Gühne, Dorit
Wohnmühlenhaus und Scheune, Ansicht von SW



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09248063 B

2018
Gühne, Dorit
Hofzufahrt, Ansicht von SO



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09248063 C

2018
Gühne, Dorit
Ansicht Wohnmühlenhaus von NO



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

